

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12,

die aktuelle Krise stellt uns alle im häuslichen und schulischen/beruflichen Bereich vor große Herausforderungen. Nach vielen Wochen der Schulschließung soll nun bald ein vorsichtiger Einstieg zu einer stufenweisen Öffnung der Schulen erfolgen.

Wie Sie den Medien und dem Brief des Schulleiters vom 18.4.2020 (Homepage des Wilhelm-Busch-Gymnasiums Stadthagen) entnehmen konnten, soll der Schulbetrieb in Niedersachsen nach besonderem Plan erfolgen. Der Unterricht im Jahrgang 12 findet voraussichtlich ab dem 11. Mai wieder statt.

Mit diesem Schreiben möchten wir einige verbindliche Informationen und Empfehlungen mitteilen, die auch im Leitfaden für Eltern, Schülerinnen und Schüler des Niedersächsischen Kultusministers und im Elternbrief des Schulleiters bereits veröffentlicht wurden.

Für die Schuljahrgänge 11 und 12 greift zudem der Runderlass des Kultusministeriums vom 16.04.20 mit besonderen Regelungen.

Bereitstellung von Aufgaben/ Häuslicher Fahrplan

Ziel ist es, die Leistungen in allen Fächern im zweiten Schulhalbjahr des ersten Jahres der Qualifikationsphase zu bewerten. Dadurch können die Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen gemäß VO-GO (Verordnung über die gymnasiale Oberstufe) und AVO-GOBAG (Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg) erfüllt oder auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Vor diesem Hintergrund werden die Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben versorgt, die der Arbeitsweise der gymnasialen Oberstufe entsprechen.

Ab Mittwoch, den 22. April 20, übermitteln die Fachlehrkräfte verpflichtende Aufgaben und Materialien für das Lernen zu Hause. Die Aufgaben werden auf digitalen Lernplattformen oder per E-Mail versandt. Bei Bedarf können Aufgaben und Materialien auch per Post oder durch Abholung in der Schule nach vorheriger Absprache mit den Lehrkräften (telefonisch/E-Mail) zur Verfügung gestellt werden. Eingeführte Schulbücher, Arbeitshefte etc. werden weiterhin eingesetzt, sodass ein möglichst ökonomischer Umgang mit Material erfolgen kann. Falls Arbeitsmaterialien auszudrucken sind, dies aber zu Hause nicht möglich ist, besteht die Option, in der Schule nach Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft die Arbeitsblätter auszudrucken.

Die Übermittlung der Aufgaben erfolgt wöchentlich grundsätzlich jeweils

- montags und mittwochs bis 15.30 Uhr
- freitags bis 12 Uhr.

Lehrkräfte geben für die Bearbeitungszeit der Fachaufgaben einen ungefähren zeitlichen Rahmen vor. Für die tägliche Lernzeit zu Hause gelten folgende Richtwerte:

6 Zeitstunden

Die Ergebnisse der Aufgaben werden elektronisch an die jeweilige Lehrkraft (Zeitvorgabe durch die Lehrkraft) übermittelt. Alternativ kann auch hier der postalische Weg gewählt werden (per Post oder Einwerfen der Lösungen im adressierten Umschlag in den Briefkasten der Schule, Eingangsbereich Schachtstr. 53a).

Die Lehrkräfte geben nach Überprüfung regelmäßig ein Feedback zu den bearbeiteten Aufgaben.

Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern

Alle Lehrkräfte stehen per Mail für Rückfragen und Beratungen zur Verfügung. Anfragen werden zeitnah beantwortet. Darüber hinaus wird der Tutor oder die Tutorin Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aufnehmen, um das häusliche Arbeiten zu begleiten. Die jeweiligen telefonischen Sprechzeiten der Kolleginnen und Kollegen werden Ihnen per Mail mitgeteilt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an die Schule.

Bewertung der häuslichen Arbeiten

Die Bearbeitung der Aufgaben ist für die Schülerinnen und Schüler verbindlich und verpflichtend. Sollte ein Schüler/eine Schülerin in dieser Zeit erkranken, bitte den Tutor oder die Tutorin telefonisch oder per Mail informieren.

Häusliche mündliche und schriftliche Beiträge der Schülerinnen und Schüler können grundsätzlich bewertet werden (RdErl.d.MK v.16.04.2020)!

Tipps für den Arbeitstag zu Hause

Erstellen eines Tages- oder Wochenplans

Ein gut strukturierter Tagesablauf mit **festen Zeiten für Lern- und Pausenzeiten** sorgt für Sicherheit und Zufriedenheit. Es empfiehlt sich daher, einen klaren Tages- oder Wochenplan aufzustellen mit genauen Angaben zu der Arbeitszeit:
Wann erledige ich mein tägliches Lernpensum von 6 Stunden? Vormittags und/oder nachmittags? Wann sind meine Pausenzeiten? Wie lang ist meine Pause?
Wie gestalte ich meine Pausen? Wie belohne ich mich persönlich für meine konsequente Lernzeit zu Hause?

Arbeitsplatz

Ein ruhiger, übersichtlicher Arbeitsplatz schafft gute Voraussetzungen für konzentrierte Arbeitsphasen. Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, um den Schreibtisch von allen Dingen zu befreien, die viel Platz einnehmen und zur Ablenkung führen. Also Platz schaffen!

Tägliche To-do-Liste

Gerade dann, wenn an bestimmten Wochentagen die eintreffenden Arbeitsaufträge sich anhäufen sollten, ist es ratsam, die zu erledigenden Aufgaben in einem digitalen/analogen Ordner zu sortieren, bevor die Aufgaben bearbeitet werden.

Ordnung schafft mehr Überblick! Daher empfiehlt es sich, die zu erledigenden **Aufgaben** erst einmal zu **ordnen**, bevor man mit der Bearbeitung beginnt. Eine tägliche **To-do-Liste** mit Stichworten zur Erledigung bestimmter Aufgabenportionen, die erledigt werden müssen, ist sehr hilfreich. Unbeliebte Arbeitsaufträge sollten nicht zu lange aufgeschoben werden. Also, am besten in den Tages- oder Wochenplan so legen, dass anschließend eine große Pause mit belohnenden Elementen folgt! Besonders motivierend ist es, **Erledigtes** danach **abzuhaken**. Das vermittelt ein befreiendes Gefühl!

Kontakte/Belohnung

Die fehlenden persönlichen Kontakte zu Mitschülerinnen und Mitschülern, Freunden etc. erschweren auch das Arbeiten im häuslichen Umfeld. Es ist daher sicherlich ratsam, zu festgelegten Zeiten den Kontakt zu den Mitschülerinnen/Mitschülern herzustellen, um einen Gedankenaustausch vorzunehmen. Digitale Verabredungen sind daher wichtig. Nicht zu empfehlen: Dauerchat! Nach getaner Arbeit ist eine Belohnung mit schönen Dingen, die Spaß machen, fällig – auch wenn die Kontaktsperre nicht alles zulässt. Sport im Freien (auch im Garten/auf dem Balkon) hält fit und schafft gute Laune!

Wiederaufnahme des Unterrichts in der Schule: ein Ausblick

Der Leitfaden des Niedersächsischen Kultusministerium sieht die Gestaltung der sozialen Kontakte auf Distanz als eine der größten Herausforderungen bei der Wiederaufnahme des Unterrichts. Daraus resultieren wesentliche Veränderungen im Schulalltag.

Ab Montag, den 11. Mai 20, wird nur der Jahrgang 12 gemäß regulärem Plan in A- und B-Wochen wieder beschult. Um den nötigen Abstand zwischen Lernenden zu gewährleisten, werden Kurse in halben Lerngruppen unterrichtet. Konkret bedeutet dies, dass die Kursteilnehmer auf zwei Gruppen in zwei Räumen aufgeteilt und unterrichtet werden (eine Abweichung von dieser Regelung erfolgt bei kleinen Kursen mit maximal 10 Schülerinnen und Schülern). Dabei ist auf das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln zu achten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird grundsätzlich empfohlen.

Konkretere Informationen zum organisatorischen Rahmen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören sowie diejenigen, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in häuslicher Gemeinschaft leben, können ins „Home Office“ gehen. Sie werden entsprechend mit Unterrichtsmaterial, Aufgaben und Lernplänen versorgt und melden sich bitte im Vorfeld bei ihrem Tutor oder ihrer Tutorin.

Der praktische Sportunterricht findet bis zu den Sommerferien nicht statt. Die Sportlehrkräfte stellen den Schülerinnen und Schülern häusliche Aufgaben, die neben den bereits gezeigten Leistungen vor der Schulschließung zur Bewertung herangezogen werden.

Klausuren

Die Schulschließung führte zum Ausfall von Klausuren in der Qualifikationsphase. Die Klausur, die am 13.3. geplant war, wird daher auf den 20.05. verschoben, so dass in allen Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau eine Arbeit vorliegt.

Weitere Klausurtermine werden bis zum Ende des Schuljahres nicht gesetzt. Wenn kein Ergebnis einer Klausur oder einer Bewertung einer fachpraktischen Arbeit im zweiten Schulhalbjahr für das Fach vorliegt, muss mindestens eine Ersatzleistung erbracht werden. Über diese Ersatzleistung entscheidet und informiert die Fachlehrkraft.

Besondere Regelungen – Gegenstände der Abiturprüfung

Der Runderlass vom 16.4.2020 gibt allen Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 12 die Möglichkeit, Entscheidungen gemäß Nr. 2.3 EB-AVO-GOBAK statt bis zum Ende des Halbjahres noch bis spätestens zum Beginn der Herbstferien 2020 zu treffen. Dies betrifft vor allem die Entscheidung über das Einbringen einer besonderen Lernleistung, die Ablegung einer Präsentationsprüfung im fünften Prüfungsfach, die gewählten Sportarten für Prüflinge im Fach Sport sowie ggf. eine Prüfung mit praktischem Teil in Musik.

Es ist möglich, freiwillig die Qualifikationsphase zu wiederholen. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Frau Stadtsholte.

Ein Wort zum Schluss...

Wir alle wissen, dass das Lernen zu Hause den Unterricht in der Schule nicht ersetzen kann und soll. Diese Ausnahmesituation erfordert ein hohes Maß an Selbstdisziplin und Kraft von Schülerinnen und Schülern, sowie Erziehungsberechtigten. Dies ist uns Lehrkräften sehr bewusst. Wenn Sie unsere persönliche Hilfe benötigen, so zögern Sie nicht, den Kontakt zur Schule, zu den Klassen- und Lehrkräften zu suchen. Wir sind für Sie da.

Entwicklungen sind auch für uns nicht immer absehbar und dies führt zu vorläufigen Planungen. Bitte verfolgen Sie daher auch die Hinweise auf der Homepage der Schule, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Sollten Sie Rückfragen haben, so stehen wir Ihnen auch telefonisch gern zur Verfügung (05721/973002). Wir wünschen Ihnen einen guten Verlauf beim Lernen zu Hause und hoffen, dass wir uns sehr bald in der Schule wiedersehen werden. Bleiben Sie alle gesund und optimistisch!

Herzliche Grüße,

D. Francke

(Schulleiter)

E. Stadtsholte

(Kordinatorin Sekundarstufe II)